Zeitschrift: Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Band: 3 (1932)

Heft: 5

Rubrik: Der Schweiz. Verband für Schwererziehbare

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Häberlin, das einer unserer Erzieher in den Ferien durchgearbeitet hat, durchzubesprechen an Hand seiner innern Schau und seines Verständnisses. So werden Bücher für jene lebendig, die sich sonst nicht an solche Literatur heranmachen. Daß es bei der Verschiedenartigkeit unserer Mitarbeiter zu sehr großen Meinungsverschiedenheiten kommen kann, ist klar. Es ist nicht immer ganz leicht, eine Einigung über den verschiedenartigsten Anschauungen zustande zu bringen, und doch tragen solche Diskussionen sehr zur Klärung bei. Im Januar planen wir fernerhin eine Singwoche durchzuführen. Schon von jeher war bei uns gemeinsames Singen an der Tagesordnung. Abendhock mit Lautenspiel gibt's bei uns oft und ist immer eine Freudenbotschaft für alle und nun soll uns das neue Singen beschäftigen. Ein junger Musiker aus Zürich hat uns seine Führung zugesagt. Er wird bei uns auf nicht allzu unvorbereiteten Boden stoßen, da bereits unser Hauslehrer mit verschiedenen Mitarbeitern einen abendlichen Singkurs für neues Singen mitmachte und er mit unserer Bubenschar Canongesänge mit großem Eifer übt.

Unser Mitarbeiterkreis soll sich in unsern Heimen wohl und heimisch zu Hause fühlen, soll spüren und wissen, daß uns keine Mühe zu groß ist, Anregung und Fortschritt für sie zu erstreben. Ein Geist der Gemeinsamkeit soll diesen Erzieherkreis erfassen, daß es ein gegenseitiges Dienen mit den verschiedenartigsten Gaben zu Nutz und Frommen unserer Kinder werden kann.

Ein altes Sprichwort im Volksmund heißt: „Stillstand ist Rückgang." Ist das nicht tragisch und verheerend, wo es so still und tot geworden ist in Anstalten?

„Fortbildung unseres Erziehungspersonals" lautet unser Thema. Darf ich es als Hausmutter eines Werkes, das auf sicherm Boden des Glaubens und Vertrauens steht, vertiefen mit ein paar Worten? Darf Fortbildung nicht auch heißen Innenausbau der Seele, Entwicklung auch aller religiösen Kräfte in unserm Mitarbeiterkreis? Haben wir Leiter da nicht auch Verpflichtungen und Verantwortungen für die Mitkämpfer und Helfer, daß sich in unserer Gegenwart Persönlichkeiten entwickeln, die immer schöner werden, wie es im Gedichte der lieben Feesche heißt? So wenigstens möchte ich meine Aufgabe auffassen und an alle appellieren unter Ihnen, die guten Willens sind, daß es von uns heißen mag: „Und sie gingen hin und streuten edlen Samen."

Der Schweiz. Verband für Schwererziehbare

veranstaltet vom 14.—16. November 1932 einen Fortbildungskurs in Chur. Es sollen am 1. Tage Fragen behandelt werden betr. Psychoanalyse und Anstaltserziehung, am 2. Tage über das Durchbrennen in Anstalten und am 3. Tag über die Freizeit bei Schwererziehbaren und die nachgehende Fürsorge für die Anstaltsentlassenen.

Programme sind von Anfangs November an erhältlich bei der Geschäftsstelle des Schweiz. Verbandes für Schwererziehbare, Kantonsschulstraße 1, Zürich 1.